

Hinweise für das Verhalten vor, während und nach Waldbränden für Urlauber und Besitzer von Ferienhäusern im europäischen Ausland

Waldbrände sind Teil eines natürlichen Kreislaufes in vielen Regionen dieser Erde und treten daher regelmäßig auf. Probleme treten aber u.a. dann auf, wenn menschliche Ansiedlungen in die Natur gebaut werden, ohne sich vorher Gedanken über mögliche Gefahren durch Waldbrände zu machen.

Waldbrände werden maßgeblich durch drei Faktoren beeinflusst: Wetter, Vegetation und Geländeform.

Waldbrände in den Ländern Süd- und Südosteuropas



können wesentlich intensivere Formen annehmen wie bei uns in Deutschland.

Zwar wird ein Großteil aller Waldbrände frühzeitig entdeckt und gelöscht, aber wenn alle Faktoren ungünstig liegen, wie dichte Vegetation, heißes, trockenes und windiges Wetter in einem hügeligen Gelände, breiten sich solche Brände sehr schnell aus und sind nur schwer zu bekämpfen – selbst mit Löschflugzeugen.

Vor dem Waldbrand

Helfen sie, Waldbrände zu vermeiden:

- Verwenden sie kein offenes Feuer
- Grillen Sie nicht im Freien
- Rauchen Sie nicht in Waldgebieten.

Helfen Sie der Feuerwehr:

- Halten Sie die Wege für die Feuerwehr frei!
- Halten Sie Hydranten und Wasserentnahmestellen frei!
- Melden Sie unbeaufsichtigte Feuer.

Gehen Sie bei einem Notruf nicht davon aus, dass dies schon ein anderer gemacht hat! Informieren Sie sich über die entsprechenden Notrufnummern. In den europäischen Staaten ist dies flächendeckend die 112, es gibt aber vereinzelte Ausnahmen. Weitere Informationen über die Notrufnummern erhalten sie z.B. hier:

http://ec.europa.eu/environment/civil/prote/112/112_implementation_en.htm#Deutschland%20-%20Germany

Achten Sie frühzeitig auf Hinweise der örtlichen Behörden und des Hotelpersonals. Kontaktieren sie ggf. eine deutsche Vertretung. Wenn Sie keine Informationen bekommen können, sich aber ein Waldbrand nähert, warten Sie nicht weiter ab, sondern bringen Sie sich in Sicherheit. Hinterlassen Sie gut sichtbar eine Notiz, wohin sie gehen.

Achten Sie bei einer entsprechenden Gefahrensituation darauf, dass Sie sich schnell in Sicherheit bringen können. Legen Sie wichtige Unterlagen, geeignete Bekleidung (festes Schuhwerk, langärmelige Baumwollkleidung) und notwendige Medikamente sowie ggf. Transportbehälter für Tiere bereit.

Darüber hinaus sollten Sie folgende Notfallausstattung verfügen:

- Ausreichend Trinkwasser für 24h (4 Liter/Person)
- Waschzeug/Toilettenpapier
- Pro Person einen Satz Kleidung zum tauschen und einen Schlafsack
- Batteriebetriebene Taschenlampe und Radio
- Kindernahrung, Windeln. Etc.

Falls Sie über ein Fahrzeug verfügen, sollte dies fahrbereit sein und in „Fluchtrichtung“ geparkt sein.

Für Hauseigentümer:

In waldbrandgefährdeten Gebieten sollten Hauseigentümer für folgende Ausrüstung in ihren Gebäuden sorgen:

- Mobiltelefon, sofern Netzanschluß verfügbar (Drahtnetz kann bei einem Brand ausfallen)
- Wassertank, der unabhängig von der Wasserversorgung funktioniert (z.B. Regenwassertonne auf dem Dach)
- Wasserbehälter (Badewanne, transportable offene Behälter)
- Verbandkasten
- einfache Rauchschutzmasken
- einfache handbetriebene Spritzen (z.B. Einstellspritzen, Kübelspritzen, Düngemittel- bzw. Insektenschutzmittelsprühgeräte)
- Gartenschlauch in ausreichender Länge und Reserveschlauch
- Axt
- Schaufel



- Spaten
- bei größerem Bewuchs ggf. Motorkettensäge mit Treibstoff und Ersatzketten
- ggf. Feuerpatsche
- Gartenhacke
- Getränke
- einfache dauerhaltbare Verpflegung (verpacktes Brot, Konserven)

Bei einem nahenden Waldbrand können sie folgendes tun, um die Gefahr für ihr Eigentum zu verringern:

- Entfernen Sie alle brennbaren Objekte wie Gartenmöbel, Feuerholz, Planen etc. um das Haus herum.
- Drehen Sie die Gaszufuhr ab.
- Schalten Sie die Beleuchtung in und am Haus an.
- Stellen Sie eine Leiter an das Dach an.
- Füllen Sie alle größeren Behälter (Schwimmbecken, Badewannen etc.) mit Wasser.
- Legen Sie den Gartenschlauch im oder am Haus bereit.
- Entfernen sie tote Vegetation mindestens in einem Umkreis von 10 m um ihr Haus.
- Halten sie Gras kurz, Entfernen sie Büsche und Sträucher.
- Stellen Sie Ihre Fahrzeuge in eine Garage oder weit entfernt vom Haus auf. Denken sie daran, dass ggf. Feuerwehrfahrzeuge vor ihrem Haus manövrieren müssen.
- Schließen Sie jedes Fenster, verschließen Sie jede Öffnung mit Rollläden o.ä.
- Legen Sie Werkzeuge bereit, die für die Brandbekämpfung genutzt werden können: Spaten, Schaufeln, Hacken, Feuerlöscher

Weitere Hinweise, wie Sie ihr Haus schützen können, finden Sie hier: www.firewise.org (engl.)

Während eines Waldbrandes

- Grundsätzlich sollten Sie jede Begegnung mit einem Waldbrand vermeiden! – Ihr Leben und Ihre Gesundheit ist auf jeden Fall wichtiger wie Ihr Koffer im Hotel oder auch Ihr Ferienhaus.
- Wenn Sie aber unvorhergesehen in eine lebensbedrohliche Situation geraten, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Überleben im Fahrzeug

- Bleiben Sie ruhig.
- Wenn Sie in ihrem Fahrzeug festsitzen und nicht mehr zu Fuß flüchten können, bleiben Sie in ihrem Auto.



- Schließen Sie alle Fenster und Lüftungsöffnungen, schalten Sie auch die Klimaanlage aus..
- Stellen Sie den Motor ab.
- Decken Sie sich mit der Rettungsdecke aus dem Verbandkasten zu – silberne Seite nach außen.
- Fahren Sie langsam und mit Licht, achten Sie auf andere Verkehrsteilnehmer
- Wenn Sie anhalten müssen, halten Sie möglichst weit entfernt von dichtem Buschwerk. Bleiben Sie ruhig, das Feuer wird passieren, bevor Ihr Fahrzeug Feuer fängt.

Überleben in Gebäuden

- Bleiben Sie ruhig.
- Bleiben Sie im Haus, das Feuer wird passieren, bevor Ihr Haus Feuer fängt, wenn Sie die oben genannten Hinweise berücksichtigt haben.
- Versuchen Sie nicht, vor oder während eines Waldbrandes Ihr Haus mit Wasser zu benetzen, dies ist sinnlos und gefährlich.
- Kontrollieren Sie alle Räume im Haus regelmäßig, löschen Sie ggf. Entstehungsbrände

Überleben im Freien

- Bleiben Sie ruhig.
- Flüchten Sie vor einem herannahenden Waldbrand quer zum Wind und möglichst nach unten bzw. höhengleich.
- Schützen Sie ihre Haare



- (Kopfbedeckung) und Augen (Sonnenbrille) vor Funkenflug. Ein feuchtes Tuch vor dem Mund lindert die reizende Wirkung von Brandrauch.
- Suchen Sie ein Gebiet mit keinem oder wenig Bewuchs auf (Geröllstrecken, Strände).
- Verbleiben Sie in keinem Fall in Hängen, wenn sich das Feuer von unten nähert. Flüchten Sie möglichst zur Seite.
- Wenn eine Straße in der Nähe ist, legen Sie sich auf der dem Feuer abgewandten Seite bäuchlings in den Straßengraben.
- Decken Sie sich z.B. mit der Rettungsdecke aus dem Verbandkasten zu – silberne Seite nach außen.

Nach dem Waldbrand

- Wenn der Feuersaum vorüber gezogen ist, verlassen Sie das Haus und kontrollieren Sie das Dach. Löschen Sie vereinzelte Brandnester.
- Trinken Sie ausreichend.
- Helfen Sie ggf. ihren Nachbarn.
- Melden Sie sich bei Ihren Angehörigen.

Weitere Informationen erhalten die hier:

 Internationaler Katastrophenschutz Deutschland e.V.

Brunings Kamp 6c

49134 Wallenhorst

www.at-fire.de

geschaeftsstelle@at-fire.de

Quellennachweis:

www.fema.gov

www.firewise.org

www.at-fire.de